Zeitschrift: Illustrierte schweizerische Handwerker-Zeitung : unabhängiges

Geschäftsblatt der gesamten Meisterschaft aller Handwerke und

Gewerbe

Herausgeber: Meisterschaft aller Handwerke und Gewerbe

Band: 44 (1928)

Heft: 25

Rubrik: Verschiedenes

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 25.11.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

Cotentafel.

† Adolf Wiß-Gröger, Malermeister in Burich 6, starb am 27. August im Alter von 50 Jahren.

† Hans Reller-huber, hafnermeister in Untershringen-Seuzach (Zürich), ftarb am 13. September im Alter von 62 Jahren.

† Frig Riemed, Hafnermeister in Davos-Blag, ftarb am 17. September im Alter von 63 Jahren.

Verschiedenes.

Schweizerwoche 1928. Die biesjährige 12. "Schweigerwoche" gelangt in der Beit vom 13 .- 27. Oftober jur Durchführung. Jedermann ohne weiteres juganglich, benutt diefe bezentralifierte Landesausftellung die Berbefraft bes Schaufenfters, um ber Gesamtheit ber Rauferschaft ju Stadt und Land alljährlich ein umfaffendes Bilb vom Stande ichweizerischen Schaffens darzubieten. Es liegt im Intereffe ber Broduzenten, ihre Abnehmer gur geschloffenen Teilnahme an ber "Schweizerwoche" au ermuntern und den Detaillisten die Beteiligung nach Möglichkeit zu erleichtern, vor allem durch überlaffung von Material für die wirkungsvolle Ausstattung der Schaufenfter. Gebructte Ginladungsfarten gur Teilnahme an der "Schweizerwoche", die der Korrefpondenz an die Wlederverfäufer beigelegt werden tonnen, find beim Bentralfefretariat bes Schweizerwoche Ber: bandes in Solothurn erhaltlich. Ebenbort konnen Bropagandakarten zugunsten schweizerischer Qualitätsarbeit ("Offertkarten" zur Einlage in Offertbriefe und "Zahltagskarten" zur Einlage in die Zahltagskäschen) bezogen werden. Im Zusammenhang mit der "Schweizerwoche" und mit Unterftutung ber Lehrerschaft und ber fantonalen Unterrichtsbehörden wird in den Schulen wiederum ein Auffatweitbewerb durchgeführt. Das Thema lautet: "Welche unferer Ruchengerate werden in ber Schweis hergeftellt ?"

Nebst der Verbreitung besserre Renntnisse über die Leistungsfähigkeit der schweizerischen Produktion wirbt die "Schweizerwoche" für die Wertschätzung der Arbeit des Mitbürgers. Sie ist eine eindringliche Kundgebung sur die Notwendigkeit der Zusammenarbeit aller Schichten und Erwerbsgruppen zur Stärkung der schweizerischen

ichen Boltswirtschaft.

Rantonale Feuerversicherungsanstalten. In Solothurn trat am 13. September unter bem Borfit von Architett Gugen Colomb, Brandverficherungeinspettor in Neuenburg, die Bereinigung kantonaler schweizerischer Feuerversicherungsanftalten zusammen, der 18 kantonale Gebaube und zwei fantonale Mobiliarverficherungsanftalten angehören. Bu den Berhandlungen erschienen als Gafte aus Deutschland Regierungsrat von der Marwit (Berlin) und Regierungsrat Dr. Schrader (Sannover) namens des Berbandes öffentlicher Feuerversicherungs-anftalten in Deutschland. Die Konserenz erledigte in ihrer ersten Sitzung die ordentlichen Jahresgeschäfte. Sodann hörte fie ein Referat ihres Direttionsfelretars Dr. Thorin (Bern) über die Gründung und die bisherige 25jährige Tatigkeit ber Bereinigung an. Diefe nahm in ihrer Freitagsfitzung ein Referat von alt Staatstaffler Naef (Solothurn) über die Entwicklung der folothurni-ichen Gebäude-Brandversicherungsanftalt, fowte ein folches von Architekt F. Althaus, Inspektor ber Brandversiche-rungsinftitute bes Kantons Bern, über Praxis und Organisation der Abschätzung von Gebäudeschäden entgegen. Der Bermögensbeftand der der Bereinigung angeschloffenen Kantone betrug auf Ende 1927 22,7 Milliarden Franken, bas Bermögen ber Bereinigung 136 Millionen Franten.

Die Stadt Bfirich als Bauberr. Der Stabtrat von Bürich unterbreitet bem Großen Stadtrat ben Bor, anfchlag für ben außerordentlichen Bertehr bes Gemeindegutes des Jahres 1929. Der Stadtrat half dafür, daß auch 1929 mit einer Gesantausgabe von nicht mehr als 9 Millionen Franken gerechnet werden, soll. Die bereits beschlossenen Bauten sind in der Hauptlache Straßen hauten. sache Straßenbauten. Der wichtigfte Tiefbau ift ble Erftellung ber Rornhausbrude mit Bufahrtsftraßen, die voraussichtlich bis Ende 1928 vollendet werden tonnen. Sodann werden die Ausgaben für die Bofibrucke beim Sauptbahnhof jum größten Tell auf bas Sahr 1929 fallen. Auf ben Herbst soll ferner bas Schulh us Mildbud (Gefamitrebit 3,6 Millionen Franken) vollendet werben. Endlich follen bie Ausfüllungsarbeiten am Mythenqual und beim Zürichhorn fortgesetzt werden. Groß ift de Bahl der Projette für Tief- und Hochbauten, Deren Ausführung vorbereitet wird und jum Teil feinen Aufschub erträgt. An Elefbauten nennt bie Beffung des Stadtrates fünf Projette, darunter den durch de Erweiterung bes Haupibahnhofes bedingten Umbau ber Löwenstraße und die Sihlhölzlianlage mit Eurnhalle. Die mutmaßliche Gesamtausgabe hieste beträgt 4,770,000 Fr. Als Hochbauten werden Brojette mit einer Gesamtausgabe von 10,8 Millionen Franken aufgeführt; die wichtigsten darunter sind bas Gewerbeschulhaus (Kosten 5,5 Millionen Fr.), mit deffen Erftellung man Mitte nächften Jahres hofft bes ginnen zu können, und das Amtshaus V, beffen Ball beginn voraussichtlich ebenfalls in der zweiten Salfte erfolgt. Weltere Vorlagen sind ein Aindergartenschulbaus in Wiedikon und das Schulhaus Friesenberg.
Im Bauplan der Stadt Zürich stehen aber noch eine Reihe anderer Projekte, deren Ausstührung zum Teil eben salls nicht mehr lange binangsaften.

Im Bauplan der Stadt Zürich stehen aber noch ein Rethe anderer Projekte, deren Aussährung zum Teil oben salls nicht mehr lange hinausgeschoben werden kann. Mill. Weisung nennt unter anderm die My henstraße (1,6 Mill. Franken), Berbreiterung der Bahnhof brücke mil Umgestaltung des Bahnhof und Leonhardplages, all. reiche andere Straßenbauten, mit denen dem ungeheuet zunehmenden Berkehr Rechnung getragen werden soll, so dann eine Suppenkücke, Waschhaus Niederdorf, Strandbad, Freiluftschule Uetliberg, Obdachlosenheim, Erholungsbeim, Tedigenheim, ein zweltes Lehrlingsheim, Bürgerstube und

Ein Soldatendensmal in Tasers (Freiburg). Unset Beteiligung zahlreicher Offiziere, Unteroffiziere und Soldaten und einer großen Boltsmenge sand in Tasers die Einweihung des Soldatendensmals für die verstorbenen Soldaten des Sensebezirkes statt. Unter den Anwesenden wurden bemerkt: Oberstdivissionär Guisan, Oberst de Diesbach, Oberst Sunier, Statthalter Bossert und Machtionalrat Pochon. Im Festzug, an dem mehrere hundert tionalrat Pochon. Im Festzug, an dem mehrere hundert sturmes teilnahmen, wurden 16 Fahnen getragen. Feter war vom schönsten Wetter begünstigt. Das Denkt mal wurde von Architekt Cuoni entworsen und Professor Casttani ausgeführt.

Metallwarenfabrik Zug in Zug. Dieses gut get leitete Unternehmen, dessen hochwertiges Emailprodukt nicht nur im Inland, sondern auch im Ausland hoben Mnerkennung sindel, verschieft soeben seinen Bericht über das auf Ende Juni adgeschlossene Seschäftsjahr 1927/28. Es ift daraus ersichtlich, daß der Warenabsah sonder im In- und Auslande weiter zugenommen hat; bedauer im In- und Auslande weiter zugenommen hat; bedauer licherweise stehe aber dem Gewichtsmehrabsah ein äußerklicherweise stehe aber dem Gewichtsmehrabsah ein äußerklicherweise stehener Mehrerlös gegenüber. Diese große Disserend habe aber nur zu einem kleinen Teil durch billigere hertigten, was wohl besonders hervorgehoben werden hat, dass die überragende Widerstandssähigkeit des Zuge Gemails nicht nur erlaubte, den Absah in Haushaltungs

Beschirren und im speziellen in Kochgeschirren zu vergrößern, sondern auch neue Gebiete für diese Emailfabrilate du erschließen; so gablen gablreiche große chemische Fabriken im In- und Austande zu den ständigen guten Abnehmern des Unternehmens. Bei einem Fabristationsbruttoertrag von 2,26 (2,41) Mill. Fr., zu dem sich noch 242,294 (265,923) Fr. Zinseinnahmen gesellen, stellt sich nach Abzug der Austagen für Gehälter und göhne die noch 120 auf 142 Mill. Fr. stiegen. und für Röhne, die von 1,39 auf 1,42 Mill. Fr. stiegen, und für Untosten, die 668,838 (863,408) Fr. betragen, der Reingewinn auf 412,530 (431,452) Fr.; er gestattet wie im Borjahr die Ausrichtung einer Dividende von 8 %, die Zuweisung von 50,000 Fr. an den Erneuerungssonds und die Erneuer und von 20,000 Fr. für Wohlfahrtszwecke, beibes wie im Borjahr. Die Fabrit beschäftigte im Durchschnitt 425 Arbeiter.

Teures Tageslicht. (El.) Es gibt Fälle, wo das Licht teurer zu stehen kommt, als das künstliche licht. Wo dies der Fall ist, wird der kluge Architekt bon vornherein auf das Andringen von Fenstern verdicten. Die moderne Architektur sieht ja davon ab, leberstüssiges nur der Tradition wegen zu bringen.

Bas aber verursacht die Kosten des Tageslichts? dunächst verteuern die Fenster den Bau, aber noch mehr fallen die zufählichen Betriebstoften für Reinigung und besonders für die Heizung infolge des größeren Barmeverlustes ins Gewicht. In Theatern, Konzert- und Bortragsfälen, die vorwiegend abends benügt werden, vermeidet man schon jett in der Regel die Fenster, umsomehr, als diese doch nicht der Bentilation dienen tonnen. Damit fällt auch die Notwendigkeit der Ver-dunkelung durch Rolläden, Gardinen usw. dahin. Die Unlage für künstliche Beleuchtung muß sowieso für ben Gebrauch am Abend vorhanden sein, so daß die Mehrtosten für den Gebrauch am Tage nur gering find.

Buchermagazine in Bibliotheten follten ebenfalls als fensterlose Bauten ausgeführt werden. Die Büchergestelle tonnen niemals so angeordnet werden, daß man mit Tageslicht überall genügend sehen kann, und weil man die künstliche Beleuchtungsanlage doch für den Gebrauch am Abend benötigt, bedeutet das Fortlassen der Fenster Gewinn wertvoller Wandsläche für weitere Buderregale, und Ersparnisse bei der Heizung.

Gleiches gilt für Schaltstationen und für Atkumulatorenräume, wo man auf das Tageslicht vollcommen verzichten kann, weil ja boch die notwendige Bentilation besser durch besondere Lüstungsschächte erreicht wird als durch Fenster.

Auch in Autogaragen haben die Fenster oft nur problematischen Wert, da für die Arbeiten am Auto die fanftliche Beleuchtung sowie die Berwendung von Hand-lampen unumgänglich ift.

Operationsfäle in Krankenhäusern stellen gegenvartig so hohe Anforderungen an die künstliche Beleuchtung, daß man sich ausschließlich auf diese verlassen kann. Der Erbauer eines Krankenhauses wird dadurch freier in der Anordnung des Operationsraumes, und viele der Anordnung des Operationsraumes, und viele ichnierige Aufgaben, die durch die üblichen großen Fensterslächen entstehen (Heizung, Kondenswasser, Reinigung), finden durch die künstliche Beleuchtung ihre einsachte Lösung. In einer Stadt Südamerikas wird in einer neuen Klinik der Operationssaal ausschließlich durch 100 matt Rampen beleuchtet. die in versilberten 100 Batt Lampen beleuchtet, die in versilberten Reflektoren versenkt in der Decke angeordnet sind; Fenster find teine borhanden.

Mls lettes Beispiel bon Raumen, bei benen man durch das Fortlassen des Tagestichtes Ersparnisse erzielen lann, nennen wir das photographische Atelier! Die Tage des teueren Glashauses sind gezählt. Die Beleuchtung mit elektrischen Lampen, die ein immer gleich

starkes Licht geben, bietet den Photographen einen vollkommenen Ersat für das Tageslicht, ja er kann damit fogar noch beffere Refultate erzielen.

Aus der Praxis. — Für die Praxis.

Fragen.

NB. Verkaufs, Tausch.

NB. Verkaufs, Tausch. und Arbeitsgesuche werden unter diese Rubrik nicht ausgenommen; derartige Anzeigen gehören in den Inferatenteil des Blattes. — Den Fragen, welche "unter Chiffre" erscheinen sollen, wolle man 50 Cts. in Marken (für Zusendung der Offerten) und wenn die Frage mit Adresse des Fragestellers erscheinen soll, 20 Cts. beilegen. Wenn keine Marken mitgeschickt werden, kann die Frage nicht ausgenammen werden. nicht aufgenommen werden.

439. Ber hätte abzugeben gebrauchten, gut erhaltenen Benztilator mit Kugellager, ca. 50 cm Ø, sowie kleinen Kompressor für Sprihanlage? Offerten mit Preisangabe an Ernst Eger, Sissad.

440. Wer liefert lausend Kegeleinsähe für Präzisionsstelslung? Offerten unter Chiffre 440 an die Exped.

441. Wer hätte Niemenscheibe von 900 mm. Durchmesser, 80 mm heit und einer Rahrung von 40 mm. eine oder zweig.

441. Wer hatte Riemenicherde von 900 mm Durchmeser, 80 mm breit und einer Bohrung von 40 mm, ein= oder zweizteilig, event. alt aber brauchbar, abzugeben? Offerten an Fr. Vieri, Konstr.-Werkstätte, Münsingen (Bern).

442a. Wer hat 1 Werkstattofen, der als Leim= oder Holzbörrosen verwendet werden kann, für Hobelspänesenung, abzugeben? De Wer hat dürre Ahorn= oder Linden=Uhschmittbretter abzugeben? Offerten mit Preisangade an Postsach 13222 Hoch= hart (Luern).

abzugeben? Offerten mit Preisangabe an Postfach 13222 Hochbors (Auzern).

443. Wer liefert transportable Wirtschaftstische? Offerten
an das städt. Vauamt Brugg (Nargau).

444. Wer liefert ganz leichtes Auffüllmaterial über Schrägböden, nicht Schlacken? Vitte genaue Angaben, Preis und Gewicht. Offerten unter Chiffre 444 an die Exped.

445. Wer liefert Holzwollen-Vallenpressen, neu oder gebraucht? Offerten mit Angabe über Preis, System und Leistungsfähigkeit unter Chiffre 445 an die Exped.

446. Wer hat gebraucht oder neu abzugeben 2 Stück zweiteilige, eisenne Riemenscheiben, 50 mm Vohrung, 950 mm Durchmesser kann der Volken von Weiter und
140 mm Breite? Offerten an Hermann Fontana, Reigoldswil
(Baselland). (Bafelland).

(Baselland).

447. Wer hat 1 Riemenscheibe, zweiteilig, 550 mm, breit 200 mm, Bohrung nicht unter 40 mm, abzugeben? Offerten an Voses Edinter, Würenloß (Aargau).

448. Wer liesert 3—4 m³ gedämpste Buchenkanteln, 90×90×800 mm und zu welchem Preis? Offerten an Joh. Hofer, Hoelbänke, Strengelbach (Nargau).

449. Wer liesert "Bullboggen" sür Holzkonstruktionen? Offerten mit Muster an Gebt. Scherver, Baugeschäft, Zwingen.

450. Wer hätte abzugeben einen noch ganz gut erhaltenen 6 PS Cketkromotor mit Zentrifugal-Anlasser? Offerten an Frz. Kälin, mech. Küserei, Freienbach.

451. Wer hat Schiebebühne (en niveau) für Normalspurzeleise, gebraucht, abzugeben? Offerten unter Chiffre 451 an an die Exped.

452. Wer hätte abzugeben 1 Waggon Rußbaumbolder, gesschnitten oder rund? Offerten an W. Schneider, Holzsberg (Aargau). Olsberg (Margau).

Antworten.

Antworten.

Auf Frage 4.27. Plattenschneide-Maschinen sür Boden- und Wandplatten liesern Glor, Zellweger & Cie. A.-G., Basel 18.

Auf Frage 4.32. Den gewünschten 5—6 PS Motor, sahrbar, liesert nietweise die "Aubag", Mollmaterial und Baumasschinen A.-G., Seidengasse 16, Jürich 1.

Auf Frage 4.32. Robert Goldschmidt, Wassenplatzkr. 37/39, Zürich 2, kann Ihnen den gewünschten Motor liesern.

Auf Frage 4.33. Automatische Sägenschärmaschinen liesert Ihnen die Firma A. Lenenberger & Blunschi, Maschinen und tusttechn. Unlagen, Basel 12.

Auf Frage 4.33. Die A.-G. Olma in Olten liesert automatische Sägenschärsschlichen mit elektrischem Untred.

Auf Frage 4.33. Sägenschärse-Automaten sowohl sür Geradals auch wechselseitigen Schrägschliff liesern Fischer & Süssert, Maschinen und Wertzeuge sür die Holzindustrie, Basel.

Auf Frage 4.36. Moderne Trossenanlagen, einsach ober kombiniert mit Dampskammeranlagen liesert Ihnen die Firma A. Lenenberger & Blunschi, Basel 12.

Auf Frage 4.36. Holztrockenanlagen, wo zugleich eine Kammer zum Tämpsen von Buchenhoz eingebaut werden kann, erstellen W. Christen & Söhne, Wolfenschen und Holzdämpsenlagen erhalten Sie von der Firma Aero A.-Basel 3.